

Volks-Zeitung

Verantwortlicher: Otto Rühle, Berlin-Steiglitz.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Druck und Verlag: Rudolf Roffe, Berlin.

Einheitsbrot	0,50	Reichsindex	100,5
Milch	0,30	Strassenbahn	0,15
Briketts frei Haus	1,50	Hochb. Tstr. II, III, IIII, 0,15	
Gaskoks frei Keller 212 ganze Str. II, 0,30, III, 0,20		Strom & Grundgeb. .. 0,16	Stadtbahn II, 0,25, III, 0,15
Gas 0,16, Wasser .. 0,15	Omnib. Teil 0,15, G-Str. 0,20		

Zufuhr in Fleisch normal		Preise wie bisher	
Rindfleisch 0,90-1,10, ohne Kn.	1,30-1,50, Kalbfleisch 1,25-2,70,	Schweinefleisch 0,85-1,00, Rinder-	talg ausgelesen 0,00-0,70 das
Hammelfleisch 0,85-1,25, Ge-	frierfleisch 0,85-0,95, Schweine-	Stück, Butter 1,40-2,10, das	Pfund, Kartoffeln pro 3 Pfund
0,25-0,30,	Rückenfett 0,90-1,10,		

Del. 0,15, ausw. u. Zen. u. Zeit	Telef. d. Wort Berlin 0,05
Koblenz 0,15, 0,25, 0,30, 0,40, 0,50	Muschl. Belg. Dan., Danz. Lit.
0,60, 0,70, 0,80, 0,90, 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50	Nadr. Schweiz, 10, Frankr. 0,15
1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00, 2,10, 2,20, 2,30, 2,40, 2,50, 2,60, 2,70, 2,80, 2,90, 3,00	Dtschloster, Norw. Tschech. 17
	Ital. 19, Ungarn 21, Grossbr. 27
	Aust. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,20
	Kussl. 35-41, Ver. Staat. 125-200

Bewegtes Vorspiel in Versailles



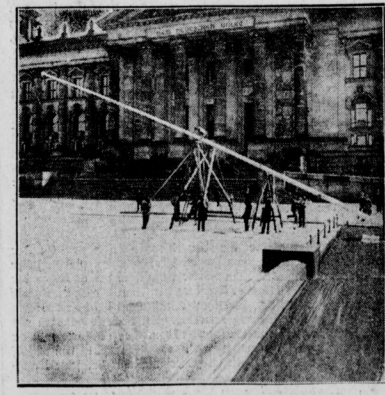
Auf dem Hohenstein bei Witten Die Fahnen senken sich bei der Enthüllung des Denkmals für Erzberger, Rathenau und Ebert



Die Entlassung der unschuldig Verhafteten in Magdeburg Von links nach rechts: Haas (1), Chauffeur Reuter (2) und Schriftsetzer Fischer (3), Rechtsanwalt Braun (4) der Verteidiger Haas



„Hindenburg“ wird gehoben Die Hebung des bei Scapa Flow versenkten Panzerkreuzers „Hindenburg“ durch die Engländer



Vorbereitungen für den 11. August Aufrichten von Fahnenmasten für die Verfassungsfeier vor dem Reichstag

Lärmende Geschäftsordnungsdeballe in der französischen Nationalversammlung

Verailles, 10. August.
Zum dritten Male seit dem Verlehen der dritten Republik tritt heute im Schloß von Versailles die französische Nationalversammlung zu einem andern Zweck als zur Wahl des Präsidenten der Republik zusammen.
Versailles bietet heute das gewohnte Bild. Die Straßen sind um 8 Uhr morgens ganz leer. Auch vor dem Schloß, das für die Versammlung während der Dauer der Nationalversammlung geschlossen ist, ist keine Menschenansammlung zu bemerken. Der Kongressaal ist gegen 9 Uhr noch fast leer. Gleich nach 9 Uhr erscheinen Deputierte und Senatoren. Langsam füllt sich der Saal. Nur auf der äußersten Rechten und Linken bleiben bis wenige Minuten vor der Öffnung zahlreich Plätze leer.

Einige Kommunisten versuchen, ob die Pultdebatte genügend beweglich sind, um nötigenfalls einen Söllensärm mit ihnen durchführen zu können.

Um 9:25 Uhr betritt der Ministerpräsident Poincaré in Begleitung Briand's und Barthou den Saal und nimmt auf der Regierungsbank Platz. Kurz darauf erscheinen Lardoux, Bokanowski und Marin. Um punkt 10 Uhr betritt der Senatpräsident de Selves den Saal, der die Sitzungen der Nationalversammlung mit dem Bureau des Senats leitet. Er erklärt Nationalversammlung mit dem Bureau der Nationalversammlung angeführt des Artikels 8 der Verfassung und der am 7. August vor Kammer und Senat angenommen Entschließung für eröffnet. Er schlägt darauf vor, die bei früheren Sitzungen der Nationalversammlung bestehende Geschäftsordnung auch heute anzunehmen.

Großer Lärm auf der äußersten Linken. Minutenlang tobt ein wilder Lärm auf der Linken. Mit Pultdebatte wird ein Konzert angeführt, das mit lautmäßigen Ausdrücken beginnt. Der Präsident ist nachlässig. Er schlägt mit dem Zeigefinger auf das Pult, hebt die Hände zur Decke und bewegt die Glode. Schließlich tritt wieder Ruhe ein.

Daruf befragt der Sozialist Renaudel die Tribüne, um eine Bemerkung zur Geschäftsordnung zu machen. Er sagt, er hätte gewünscht, daß bevor man die Annahme einer Geschäftsordnung empfiehlt, diese an die Deputierten und Senatoren hätte verteilt werden müßten. Er habe sich an die Zukunft gewandt, die ihm aber keine Auskunft übergeben habe. Er verlange daher eine Unterbrechung der Sitzung, damit die Mitglieder in die Geschäftsordnung Einblick nehmen könnten. (Großer Lärm links.) Während der Redner spricht, wird ihm ein Exemplar auf die Tribüne gereicht. (Beifall rechts und in der Mitte.) Renaudel fährt fort: Da mir der Präsident nicht das Worterteil hat, frage ich die Nationalversammlung selbst und nötigenfalls den Ministerpräsidenten, ob man mit derartigen Methoden in der Nationalversammlung die Eingetragten aufrecht erhalten will. (Beifall links.) Der Präsident erwiderte in bezug auf die Geschäftsordnung, daß nicht die Qualität, sondern der Verteilungsdiens mit damit beauftragt worden sei, den Mitgliedern ein Exemplar der Geschäftsordnung auszubringen. (Lachen links.) Renaudel befragt trotz dem auf Unterbrechung der Sitzung. Durch Bombastischen wird dieser Antrag abgelehnt. Wieder erhebt sich auf der äußersten Linken ein wilder Lärm, begleitet von Pultdebatteklapper.

Der Kommunist Berthou begibt sich auf die Tribüne und erklärt, daß er denselben Protest aussprechen wolle, wie der Vorredner. Ziele Geschäftsordnung könne nicht angenommen werden, bevor die Mitglieder sie kennen. Der Redner bringt dann den vorher erwähnten Antrag bezüglich der Wahl der Kommissionen ein und verlangt außerdem, daß der Artikel der Geschäftsordnung, der die Stellung der Vorfrage erlaubt, gestrichen wird.

Die Nationalversammlung ist souverän. Sie muß alle großen politischen und finanziellen Probleme der Stunde diskutieren.

(Unterbrechungen rechts und in der Mitte.) Ich verlange, daß die Nationalversammlung alle diejenigen brandmarkt, die für die gegenwärtige Lage verantwortlich sind, und daß wir die Möglichkeit haben, uns über die ganze Verfassung auszusprechen. Wenn das nicht geschieht, dann stellen Sie sich

Schnelldienst

Reichskanzler Dr. Marx ist heute vormittags in Berlin eingetroffen.
Die ungarische „Königliche Tafel“ wird am 16. August mit der Appellgerichtsverhandlung des Französischer prozesses unter dem Vorsitz des Justizrichters habe beginnen.
Die Rekrutierungsaufnahmen des im Jahre 1925 abgeduldeten türkisch-bulgarenischen Friedensschritts und Abberufungsvertrages wurden in Angara ausgetauscht.
Der direkte Radiotelegrammverkehr zwischen Österreich und Holland wurde eröffnet.
Die Verbindung zwischen Peking, in dessen Umgebung schwere Stürme ausgebrochen werden, und der Außenwelt ist wieder vollkommen unterbrochen.
In Peking (Fremden) sind deutsche Konsulats- und Unternehmung und Hebung der gesunkenen Dampfer „Capit“ befristet.
Die russische Ostflotte ist zu Übungen in den holländischen Gewässern in See gegangen.